



## Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition



# DIE URSULINENSCHULE IN FRITZLAR

### Eine Schule in der Tradition des Ordens

Als ehemalige Klosterschule der Ursulinenschwestern fühlt sich die Ursulinenschule in Fritzlár dem über 300 jährigen Wirken des Ordens in Fritzlár verpflichtet.

Die Ursulinenschwestern wollten über die Bildung, ursprünglich von Mädchen und Frauen, an der Schaffung einer humanen Gesellschaft aus dem christlichen Glauben mitwirken. Aus diesem Verständnis heraus ist der Mensch Individuum und soziales Wesen, das sich verantwortlich verbunden weiß mit seinen Mitmenschen in einer globalisierten Welt, in Staat und Gesellschaft, solidarisch mit den Außenseitern, aber auch mit den künftigen Generationen, was die Achtung und verantwortungsvolle Nutzung der Umwelt und der Ressourcen einschließt.

Die Ursulinenschule versucht den ihr anvertrauten jungen Menschen einen Weg aufzuzeigen, der aus dem christlichen Welt- und Menschenverständnis

heraus Antworten zu geben. Dabei werden Welt und Mensch als Schöpfung Gottes verstanden. Der Mensch weiß sich von Gott erschaffen und gewollt, und mit Individualität und Würde ausgestattet.

Als Geschöpf ist der Mensch nicht das Maß aller Dinge, sondern er weiß sich seinem Schöpfer und der Schöpfungsordnung verantwortlich.

Vor diesem Hintergrund will die Schule Qualifikationen und Kompetenzen vermitteln, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Leben zu gestalten und an der Schaffung einer gerechten Gesellschaft mitzuwirken. Dazu gehört neben der fachlichen Qualifikation die Entwicklung der Persönlichkeit, die sich ihrer Fähigkeiten und ihrer Schwächen bewusst ist und den Anderen in seiner Persönlichkeit gelten lässt.

Dies drückt sich im Schulklima aus, das von vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern geprägt ist. Gegenseitiger Respekt und Toleranz sollen den Umgang miteinander bestimmen.

Die Schule sieht eine Aufgabe darin, den jungen Menschen Orientierung bei der Sinnfrage des Lebens aus der christlichen Botschaft anzubieten und ihnen zu helfen, ihre Beziehung zu Gott zu gestalten. Dies geschieht im Geist der Ökumene.

## **Die Schule**

Die Schule besteht aus einem dreizügigen Gymnasium und einer dreizügigen Gesamtschule (Förderstufe, Realschule Hauptschule). Seit 1970 wird die Schule als Ganztagschule geführt. Ca. 1100 Schülerinnen und Schüler werden in diesem Schuljahr von 100 Lehrern unterrichtet. Über 500 Schülerinnen und Schüler essen täglich in der hauseigenen Mensa.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 kehrte die Ursulinenschule zu G9 zurück. Die Schüler, die einen mittleren Schulabschluss anstreben, besuchen die **Förderstufe**, bei der die Klassen 5 und 6 von der pädagogischen Zielsetzung her als Einheit betrachtet werden. Die Förderstufe, deren Aufgabe die „Förderung, Beobachtung und Orientierung der Schülerinnen und Schüler“ (§20 HSG) ist, bereitet sie „auf die Anforderungen der Jahrgangsstufe 7 der Bildungsgänge der Hauptschule und Realschule“ (ebenda) vor. Der Unterricht wird (vgl. §21 HSG) im Klassenverband oder in „nach Leistung, Begabung und Neigung differenzierten Kursgruppen“ erteilt. Von Klasse 5 bis Klasse 7 besuchen die Schüler unsere Kooperationsklassen mit dem Ziel des gemeinsamen Lernens.

Alle Schulzweige verstehen sich als eigenständige Bildungsgänge aber auch als pädagogische Einheit, Dies wird in vielen schulformübergreifenden Projekten und im Freizeitunterricht deutlich. (Projektwochen, Klassenfahrten, Sporttage, Freizeiterziehung, Arbeitsgemeinschaften, Comenius, Frankreichaustausch, Ursulafest)

## **Unsere Schwerpunkte**

Unsere Schule erhielt aufgrund der Einrichtung des Faches „Freizeiterziehung“ die Auszeichnung „Schule mit besonderer Prägung“.

Zusätzlich zum Fach „Freizeit“ erhalten die Schüler weitere, freiwillige Angebote, um sie ganzheitlich zu fördern:

- Jahrgangs- und schulformübergreifende Arbeitsgemeinschaften am Mittwochnachmittag mit über 30 Angeboten (z. B. Musikensembles, Theater, Biotop, Plastisches Gestalten, Baseball, Schwimmen, Schreibwerkstatt, Aquarellmalerei, Arbeitskreise zur Gestaltung der Schule)
- Offener Freizeitbereich mit Spielothek, Teestube, Bastelzimmer und Schwimmbad, betreut durch vier Erzieherinnen
- Förderstunden in den Hauptfächern zur individuellen Hilfestellung für besonders leistungsschwache oder leistungsstarke Schüler in den unteren Klassen
- das freie Lernangebot am Donnerstagnachmittag Jg. 6/7 (Soziales Lernen, Methodlernen)
- Hausaufgabenbetreuung in den unteren Klassen
- Bettina-von-Arnim-Forum mit Gastvorträgen aus allen wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen zur Öffnung der Schule

Die Ursulinenschule ist eine Ganztagschule. Die verlässlichen Öffnungs- und Betreuungszeiten liegen zwischen 7.30 Uhr und 16.30 Uhr. Alle Schüler haben an zwei Nachmittagen verpflichtenden Unterricht. An zwei weiteren Tagen steht ein freiwilliges Wahlangebot für die Schüler zur Verfügung. Nur so kann die Schule ihr über die staatliche Studentafel hinausgehendes Unterrichtsangebot durchführen.

- Regelmäßige Gottesdienste
- Religiöse Orientierungstage, Pilgerwanderungen, Kloster auf Zeit für Schüler

- Compassion (Sozialpraktikum)
- Spielerziehung (Jahrgangsstufe 5) unter Beteiligung von Klassenlehrkräften und Erzieherinnen
- Begabungsorientierter Projektunterricht im Fach „Freizeit“ (Jahrgangsstufen 6 bis 8) mit der Möglichkeit zur musikalischen Schwerpunktbildung
- Zusätzlicher Unterricht in Werken, Hauswirtschaft, informationstechnischer Grundbildung
- Etwa 30 verschiedene Arbeitsgruppen im Wahlunterricht
- Projekttag zur Schulung von Lern- und Arbeitstechniken
- fest im Jahresplan verankerte themenbezogene Projektwochen
- Projektunterricht in der Hauptschule
- Klassenratsstunden, Klassenlehrerstunden
- Wöchentlich gemeinsamer Mittagstisch in den Klassen 5 bis 7
- Betreuung bis 16 Uhr in der Teestube, Spielothek und Mediothek
- Hausaufgabenbetreuung (Arbeitsstunde) mit Fachlehrerunterstützung
- Förderunterricht in kleinen Gruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik durch Fachlehrkräfte
- Medienerziehung „Medien machen Schule“
- Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe 9, in der Hauptschule in den Jahrgangsstufen 8 und 9
- Schüleraustausch mit Frankreich, USA, Peru (Partnerschaft mit der Armenschule Miramar)
- Comenius (europäisches Austauschprojekt)
- Berufswahlbüro

Für alle Klassen 5 werden „Familienwochenenden“ durchgeführt. Sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch über die besonderen Ziele und Aufgaben einer christlichen Schule.

In vielen Bereichen des täglichen Lebens engagieren sich die Schulgemeinschaft für Mitmenschen in der Nähe und Ferne (Partnerschule Miramar in Peru, Diakoniewoche, Kinder helfen Kindern)

Auch wenn 2013 mit Schwester Maria-Magdalena die letzte Fritzlärer Ursuline verstarb, fühlen wir uns im mit den Ursulinen verbunden, getreu der Weisung der heiligen Angela:

**„Haltet euch an den alten Weg und lebt ein neues Leben.“**

Siehe auch: <http://www.ursulinenschule.de/>